

Methodische und didaktische Hinweise zum Eingangstest „Größen“, Klasse 5/6

1. Kommentar zum Test

Der Eingangstest „Größen“ umfasst die Kompetenzbereiche „Größenvorstellung und -einheiten“ sowie „Vergleichen und Ordnen von Größen“.

Es ist empfehlenswert, den Test im I. Schulhalbjahr der fünften Jahrgangsstufe durchzuführen, um einen möglichen Förderbedarf frühzeitig zu erkennen.

Dieser Test überprüft, inwieweit eine Schülerin/ein Schüler

- im Alltag gebräuchliche Größeneinheiten kennt und situationsgerecht zuordnen kann,
- Repräsentanten für Standardeinheiten kennt,
- Größen mithilfe von Vorstellungen über geeignete Repräsentanten schätzen kann,
- Messgeräte kennt und diese sachgerecht zuordnen kann,
- Größen in vorgegebene Einheiten umwandeln kann,
- im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen von Größen kennt und umwandeln kann,
- zwei Größen vergleichen kann,
- mehrere Größen ordnen kann,
- Zeitspannen ermitteln kann.

Zur Überprüfung dieser Kompetenzen wird ein reichhaltiges Spektrum verschiedener Aufgabentypen eingesetzt.

Wenn sich ein Förderbedarf herausstellt, sollte der Lernende die Gelegenheit erhalten, Inhalte und Zusammenhänge in Anknüpfung an bereits erworbene Kompetenzen zu erarbeiten. Unterstützend dabei ist das Handeln mit realen Gegenständen, deren Größen beispielsweise geschätzt, gemessen und verglichen werden können.

Hilfreich im Bereich „Größenvorstellung und -einheiten“ könnte z.B. sein:

- Schätzen von Gegenstandsgrößen
- Messen von Gegenstandsgrößen mit geeigneten Messgeräten
- Eigene Texte mit Größenangaben verfassen
- ...

Hilfreich im Bereich „Vergleichen und Ordnen von Größen“ könnte z.B. sein:

- Erstellung und Beschriftung eines Maßbandes
- Schätzen und Vergleichen von Gegenstandsgrößen, Überprüfen mit geeigneten Messgeräten
- Geldbeträge handelnd in verschiedene Einheiten umwandeln
- Fahrpläne lesen und Fahrzeiten berechnen
- ...

2. Kommentar zu den Fördermaterialien

Den Teilkompetenzen sind einzelne Übungsblätter zugewiesen, die bei Förderbedarf eingesetzt werden können. Die Förderblätter enthalten teils Aufgaben zum Üben und Wiederholen, teils auch erklärende Hinführungen.

Weiterführendes Übungs- und Fördermaterial finden sich in den Produktempfehlung zu den einzelnen Kompetenzen bzw. Kompetenzbereichen.

Ein reines Wiederholen oder Abarbeiten von Test- oder Übungsaufgaben allein ist jedoch nicht sinnvoll für den nachhaltigen Aufbau mathematischer Kompetenzen.

Empfehlenswert ist eine Erarbeitung mithilfe individuell erstellter Arbeitspläne, die auch zur Selbstreflexion anregen.

Weiterhin sind den Kompetenzbereichen Methodenblätter zugeordnet, die übergreifende Methoden behandeln und auch für andere (auch außermathematische) Kompetenzbereiche anwendbar sind. Es stehen folgende Methodenblätter zur Verfügung:

- Lerntagebuch erstellen
- Seine Meinung vertreten
- Merkheft anlegen und führen
- Präsentationen vorbereiten und halten